

Khia  
**Lina**

# Inhaltsangabe

In Harrys sechsten Schuljahr kommt eine neue Schülerin nach Hogwarts. Sie bringt ein Geheimnis mit sich, das jemand für immer vergessen wollte.

# Vorwort

Die Idee zu dieser FF habe ich schon ziemlich lange, wollte aber erst die letzte FF zu Ende schreiben.  
Hoffe euch gefällt die Story. ^^

# Inhaltsverzeichnis

1. Die Neue
2. Der erste Tag

# Die Neue

„Ron, Harry, los aufstehen!“

Mrs. Weasley rief laut und durchdringend durch den Fuchsbau.

„Sonst kommen wir nicht rechtzeitig los und ihr verpasst den Zug.“

Die Stimme wurde lauter, offenbar kam sie die Treppe hinauf.

„RON! Habt ihr schon gepackt?“

Mit einem lauten Knall schlug die Tür auf.

Ron gähnte verschlafen und warf sein Kissen nach Harry, der trotz des Lärms noch ruhig auf dem Feldbett weiter schlief.

„Harry, mein Lieber, du solltest jetzt wirklich aufstehen.“

„Natürlich, Mrs. Weasley.“

Nachdem sich Harry und Ron endlich aufgerafft hatten, gab es auch schon Frühstück. Auch Hermine und Ginny sahen ziemlich verschlafen aus.

Der erste September war wie immer stressig. Auf dem Weg nach Kings Cross mussten sie zweimal umkehren, da Ron erst seine Bücher und dann sein Schachspiel vergessen hatte.

Auf dem Gleis angekommen, verabschiedeten sich Mr. und Mrs. Weasley von ihren Kindern, Harry und Hermine.

Auf der Suche nach einem freien Abteil, traf Harry auf Neville.

„Hey Harry, hier ist noch ein freies Abteil.“

„Hey Neville!“

Nur zu zweit setzten sie sich, da Ron und Hermine im Vertrauensschülerabteil saßen.

Als sich der Zug schon in Bewegung gesetzt hatte, klopfte es an der Abteiltür.

Ein Mädchen mit blonden Haaren zog die Tür auf.

„Kann ich mich zu euch setzten, die anderen Abteile sind schon voll.“

„Ja klar, setz dich!“, antworteten Harry und Neville zugleich.

„Danke.“

Sie grinste schüchtern.

„Ich bin Harry und das ist Neville!“

„Ich bin Lina und neu in Hogwarts. Ich hab schon so viel über das Schloss gehört und bin gespannt in welches Haus ich komme.“

„Warum kommst du erst jetzt nach Hogwarts? Warst du vorher auf einer anderen Schule?“

Neville schien dem Mädchen schon verfallen zu sein.

„Nein, ich wurde bisher zu Hause unterrichtet. Wir sind früher oft umgezogen und deshalb wollten sie mich nie auf eine Zauberschule schicken. Aber nun fanden meine Eltern, das es an der Zeit wäre, das ich auch mal andere Leute in meinem Alter kennen lernen sollte.“

Den Rest der Zugfahrt über erzählten Harry und Neville abwechselnd ihrer neuen Mitschülerin die verschiedensten Geschichten über Hogwarts.

Beim Schloss angekommen trennten sich erstmal ihre Wege, da Lina mit den Erstklässlern über den See zum Schloss fahren musste, auch wenn ihr das ziemlich peinlich war.

Im Schloss traf Harry auch wieder auf Ron und Hermine. Die beiden waren in eine hitzige Diskussion über die neue Regeln für die jüngeren Schüler vertieft.

Sie setzten sich an den Gryffindoretisch und warteten auf die Auswahl des Sprechenden Hutes.

Harry konnte Lina zwischen den Erstklässlern gut ausmachen. Sie wurde natürlich von allen angestarrt, da sie viel größer als die 11-jährigen um sie herum war.

Lina hoffte natürlich, dass sie nach Gryffindore kam, da sie ja schon Harry und Neville kannte.

Zu ihrem Glück überlegte der Sprechende Hut nicht lange und schickte gemäß ihrem Wunsch nach Gryffindore.

„Ron, Hermine, das ist Lina. Neville und ich haben sie vorhin im Zug kennen gelernt. Sie kommt in

unseren Jahrgang.“

Lina setzte sich neben Harry und wurde sofort von allen Seiten mit Fragen bombardiert.

Nachdem Essen zeigten ihr Harry, Ron und Hermine den Weg zum Gemeinschaftsraum.

Als sie endlich erschöpft in ihr Bett glitt, war sie froh, dass der erste Tag soviel besser gelaufen war, als sie es sich erhofft hatte.

# Der erste Tag

Die erste Nacht in Hogwarts war viel zu schnell vorbei gewesen. Trotzdem fühlte sich Lina einigermaßen ausgeruht. Hermine wartete schon auf sie und zusammen gingen sie in die große Halle.

Professor McGonagall kam an den Gryffindoretisch und besprach mit Lina ihren Stundenplan. Sie wählte Zaubersprüche, Verteidigung gegen die Dunklen Künste, Kräuterkunde, Alte Runen und Arithmantik.

Die meisten ihrer Fächer hatte sie so mit Hermine zusammen.

„Und du wurdest bisher wirklich nur zu Hause unterrichtet? Hoffentlich schaffst du dann hier auch den Anschluss!“

„Ach Hermine, sie wird das schon schaffen, sie sieht ja nicht grade dumm aus und außerdem hat sie ja immer noch dich.“

„Wirklich charmant Ronald! Also wenn du irgendwelche Fragen hast dann helfe ich dir gern. Heute Nachmittag müssen wir uns unbedingt noch zusammen die Bibliothek ansehen, da warst du ja noch gar nicht.“

Hermine war schon wieder völlig aus dem Häuschen und machte einen Hogwarts-Besichtigungsplan für den Rest der Woche.

Auch wenn Ron Lina erst ein bisschen Angst gemacht hatte, das der Unterricht vielleicht zu schwer für sie sein würde, hatte sie kaum Probleme sich einzufinden.

Nach Zaubersprüche, dem letzten Unterricht für den Tag, begaben sich Harry, Ron, Hermine und Lina in den Gemeinschaftsraum. Hermine war schon wieder in ihrem Planungswahn und wollte Lina unbedingt noch den Astronomieturm zeigen.

Harry und Ron waren in des zum Quidditch Training gegangen und als Hermine grade dabei war ein neues Buch für die morgige Besichtigungstour der Ländereien von Hogwarts zu holen, verschwand Lina aus dem Gemeinschaftsraum.

Sie war Hermine zwar dankbar für ihr Engagement, hatte jedoch auch Lust, das Schloss auf eigene Faust zu erkunden. Sie streifte ziellos umher und fand sich plötzlich in der großen Halle wieder. Durch das große Portal schritt sie nach draußen.

Es war schon kurz vor Sonnenuntergang und in weiter Ferne konnte sie das Quidditch Feld ausmachen. Harry und Ron konnte sie jedoch nicht sehen und nahm an, dass sie sie verpasst hatte.

Trotzdem wollte sie sich das Stadium mal von näherem ansehen. Sie ging hinein und bis zur Mitte und schaute hinauf in den Himmel.

Sie hatte schon früher gerne draußen gelegen und in den Himmel geschaut und versucht verschiedene Formen aus den Wolken zu erkennen.

„Lina?“

Sie erschrak leicht, da sie nicht damit gerechnet hatte, dass sie jetzt noch jemanden antreffen würde.

„Harry, hey! Ich dachte ihr wärt schon wieder zum Gemeinschaftsraum zurück.“

„Na ja ich bin der Kapitän unserer Quidditchmannschaft und musste noch ein paar Sachen wegräumen. Ron ist schon vorgegangen. Er tut sich immer ein bisschen schwer mit den Hausaufgaben!“

Harry grinste sie leicht an. Obwohl sie sich erst seit einem Tag kannten, hatte Lina das Gefühl ihn schon länger zu kennen.

„Was wolltest du eigentlich hier draußen? Hermine kurz mal entkommen?“

„Du hast mich ertappt. Ich meine, das ist wirklich unheimlich nett, dass sie mir so hilft, aber ich hab schon immer lieber Dinge alleine herausgefunden und erkundet. Ehrlich gesagt war ich auch noch nie in einem Quidditchstadium und wollte es mir unbedingt mal von innen anschauen. Es ist so überwältigend.“

„Ich weiß was du meinst, Lina. Jedes mal wenn ich hier bin, überkommt mich so ein Gefühl von Freiheit und wenn ich dann auf dem Besen bin, vergesse ich fast alles um mich herum – es sei denn natürlich wir haben gerade ein Spiel.“

„Ich bin noch nie auf einem Besen geflogen, meine Eltern fanden das immer zu gefährlich. Ich bin nämlich ein bisschen ungeschickt und sie etwas zu überfürsorglich!“

Nun war es an Lina leicht, aber verlegen zu grinsen.

„Du warst also noch nie auf einem Besen? Unmöglich! Willst du mal?“

Lina wusste wie tolpatschig sie sein konnte und hatte deshalb Angst auch Harry weh zu tun.

„Na los komm schon!“, forderte Harry sie auf. „Ich helfe dir auch!“

Harry setzte sich auf seinen Besen und schaute sie erwartungsvoll an.

„Na los, setz dich hinter mich und halt dich an mir fest, dann kann dir nichts passieren.“

Etwas zögerlich setzte sie sich hinter ihn und schon stieß er sich kraftvoll vom Boden ab.

Es war das schönste Gefühl, das Lina je gefühlt hatte. Sie verstand nun, was Harry mit Freiheit gemeint hatte.

Langsam wurde es dunkel und Harry setzte zum Landeanflug an.

„Das war echt schön Harry!“

„Na ja wer noch nie auf einem Besen durch die Luft geflogen ist, hat eben echt was verpasst.“

„Vielleicht kannst du mir das fliegen beibringen, also wenn du irgendwann mal Zeit hast.“

„Ja natürlich, gerne!“

Zusammen verließen sie das Stadium und gingen in den Gemeinschaftsraum zurück.

Hermine war nicht all zu erfreut darüber, das Lina einfach angehauen war, konnte ihr jedoch nicht besonders böse sein, als sie hörte, dass Harry die Besichtigungstour weiter geführt hatte.

Nachdem sie den fälligen Zaubertrankaufsatz beendet hatten, konnten sie endlich ins Bett gehen.